

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 11 (1925)
Heft: 12

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Handelsfächer.

Geschäftsbriefe, Geschäftsaussätze, Post- und Eisenbahnformularlehre, von Karl Führer. 11. Auflage. — Müller, Werder & Co., Zürich, 1924.

Karl Führers Geschäftsbriefe bedürfen bei der Lehrerschaft keiner besondern Empfehlung mehr. Dieses vorzügliche Lehrmittel für die Fortbildungs- und Gewerbeschulen und auch für Sekundar- und Mittelschulen hat sich in der Praxis derart gut bewährt, daß man es jedem Lehrer zur Einführung in seine Schule eigentlich dringend anraten möchte. Die Erfahrung wird ihn überzeugen, welch große Vorteile seinen Schülern daraus erwachsen.

J. L.

Krankenkasse
des Kath. Lehrervereins der Schweiz.

Auszug aus der Jahresrechnung pro 1924.

Einnahmen:

Saldo, Mitgliederbeiträge, Bundesbeiträge	Fr. 8,776.20
Zinse	„ 1,474.50
Kapitalbezüge	„ 3,200.—
Verschiedenes	„ 8.50
	<u>Fr. 13,459.20</u>

Ausgaben:

Krankengelder	Fr. 5,577.—
Anlagen	„ 6,439.15
Verwaltung, Provisionen, Chet, Porti, Bureaumaterialien, Drucksachen, Geschäftsbericht des Bundesamtes, Verzeichnis der anerkannten Krankenkassen, Inserat im Reiseführer, Zirkulare usw.	„ 695.30
Couponsteuer	„ 23.75
	<u>Fr. 12,735.20</u>
Einnahmen	Fr. 13,459.20
Ausgaben	„ 12,735.20
Saldo per 31. Dezember 1924	<u>Fr. 724.—</u>

Vermögensausweis.

Total Aktiven (Wertschriften, Saldo)	Fr. 33,165.90
Reines Vermögen per 31. Dez. 1924	Fr. 33,165.90
Reines Vermögen per 31. Dez. 1923	„ 29,405.80
Vermehrung im Jahr 1924	Fr. 3,760.10
Vermögen per Mitglied	Fr. 120.—

Die Einzahlungstermin für die Monatsbeiträge per erstes Semester 1925 ist der 31. März 1925 (Chet IX 521). — Nachher erfolgt Nachnahme!

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonslehrinspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau Postcheck VII 1268, Luzern. Postcheck der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Deich, Lehrer, Burgen-Bonwil, St. Gallen. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen. Postcheck IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesselinstraße 25. Postcheck der Hilfskasse K. L. B. S.: VII 2443, Luzern.

Exerzitienfonds.

Eingegangene Gaben vom 6. bis 12. März.

Von „Ungenannt“ aus Appenzell mit dem Motto: „Exerzitien sind Goldmünzen mit göttl. Prägung.“	Fr. 100.—
„ Sektion Zug	30.—
„ Th. Sch., St. Gallen D	20.—
„ G. A. B., Tellers; S. W., Tellers; E. W., Alpnach-Dorf; E. W., Ad.-Erlinsbach; A. M., Domdekan, St. Gallen; Ph. E., Reg.-Rat, Zug; H. B., Hitzkirch	
= 7 Gaben à Fr. 10.—	70.—
„ J. Sch. Goldach	7.—
„ Dr. C. B., Luzern	5.20
„ A. A., Horriwil; A. M., Schürlig; J. W., Oberbüren; A. W., Bern; K. B., Rorschacherberg; H. B., Ermensen; „Ungenannt“ Solothurn; A. H., Rüdzüns; H. B., St. Gallen; „Ungenannt“ Ennetbürgen; P. A., Frauenfeld; J. B., Hitzkirch; Fr. J. H., Bremgarten	
= 13 Gaben à Fr. 5.—	65.—
„ J. B., Einsiedeln; J. G., Kirchberg; D. Z., Oberurnen	
= 3 Gaben à Fr. 3.—	9.—
„ H., Mammern; J. E., Dagmersellen; J. H., Wangs; A. G., Merenschwand	
= 4 Gaben à Fr. 2.—	8.—
	Total Fr. 314.20
Transport von Nr. 11 der „Sch.-Sch.“	„ 860.60
	Total Fr. 1174.80

Herzlichen Dank!

Der Zentralkassier: Alb. Elmiger.

Zur gesl. Beachtung

Für viele Schülerkalender „Mein Freund“ 1925, die wir als Ansichtsendung im Herbst letzten Jahres versandten, ist der Rechnungs-Betrag von Fr. 2.90 pro Exemplar noch nicht einbezahlt worden. Wir machen die gehägten Empfänger darauf aufmerksam, daß wir Ende März den Betrag durch Nachnahme erheben, sofern derselbe bis dahin nicht auf unser Postcheckkonto Vb 92 Olten einbezahlt ist.

Hochachtungsvoll

Verlag Otto Walter A.-G., Olten
Abt.: „Mein Freund“.